



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCLXIV. Der Knappe Claus von Sanne legt dem Altare U. L. Frauen zu
Sanne eine Hebung von einigen bei Hassel gelegenen Wiesen bei, am 22.
März 1411.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

in anniuersario presentes inter se diuident equali porcione. Pro huiusmodi prerogatiua et precipuo quilibet de predictis duobus vicariis in anniuersario suorum fundatorum omnibus successoribus dicti domini Wolteri in dicto altari, si in ipsis anniuersariis presens fuerit in vigiliis, et in missa, vnum solidum debet dare et ministrare. Vicarius dicti altaris in diebus non festiuis sub missa parre (sic) circa horam, qua legitur ewangelium, diebus vero festiuis infra summam missam ad legendam missam debet esse paratus. Chorum nostrum frequentabit, sicut alii vicarii nostre ecclesie facere solent et consueuerunt. In euident testimonium omnium premisorum nos decanus et capitulum antedicti Sigillum nostri Capituli Et ego Wolterus antedictus fundator prescripti altaris meum sigillum *) ex certa nostra utrobique sciencia duximus presentibus apponenda. Datum anno domini millesimo quadringentesimo decimo, feria quarta post mauricii.

Nach dem in zwiefacher Ausfertigung vorhandenen Originale.

CCLXIII. Werner's von der Schulenburg Resignation eines Altars im Dome zu Stendal, vom 19. October 1410.

In nomine domini Amen. Anno a Natiuitate ejusdem Millesimo quadringentesimo decimo, Indictione tertia, die dominica decima nona mensis octobris hora tertia, uel quasi, — In mei notarii publici testiumque infra scriptorum presentia — constitutus honorabilis vir dominus Wernerus de Schulenborch perpetuus vicarius ad altare sancti Martini in ecclesia sancti Nicolai in Stendal — sollempniter ordinauit suos ueros et legitimos procuratores — dominos Johannem Bismarke et Gerardum cloden ejusdem ecclesie perpetuos vicarios — ad renunciandum simpliciter predictam suam vicariam in manibus venerabilis domini decani et capituli — dicte ecclesie sancti Nicolai ad finem saltim et effectum, quod dicta vicaria in Canonicatum et majorem prebendam dicte ecclesie sancti Nicolai erigatur quodque iidem canonicatus et prebenda sic erecti ad presentationem Illustris principis domini Marchionis Brandenburgensis eidem constituti canonicè conferantur — — presentibus ibidem discretis uiris domino Ludolfo de Nyenborch perpetuo vicario dicte ecclesie Magdeburgensis et wiperto de Barby presbitero Brandenburg. diocesis, testibus ad premissa uocatis specialiter et rogatis.

Et ego Tidericus Rosentrededer clericus etc.

CCLXIV. Der Knappe Claus von Sanne legt dem Altare U. L. Frauen zu Sanne eine Hebung von einigen bei Hassel gelegenen Wiesen bei, am 22. März 1411.

Ik clawes van Sanne, knape, wonastich to Sanne, bekenne openbar vor allen luden, dat ik ghegheuen hebbe vnd ghelecht to vnser lyuen vrouwen altare in der kerken to Sanne drudde haluen schillingh vnd dry scherff Stendelscher penynghe tynses Jarliker renthe, de dar wallen van den wysschen by deme dorpe tho haffele, de her Borchard Sweders weren, deme god gnade, de nu sint

*) Dies Siegel ist das älteste unter den mir vorgekommenen, auf welchem der Inhaber den Anfangsbuchstaben seines Namens nämlich ein W im Schilde führt. Dennoch lautet die Umschrift S. Wolteri Querstedde.

des erbaren heren des dekens vnde fynes capitels to Sunte nycolai to Stendal, So dat de seluen erbaren heren edder wy de wyfche besittet den drudde haluen schillingh vnde dry scherff alle Jar van den seluen wiffchen scholen gheuen deme altaris des altares vnser lyuen vrouwen tho Sanne vor benomet: vnde ik Clawes van Sanne vor late myt deffen seluen bryue vor my vnd myne eruen de selue renthe vnd alle rechticheyt, de wy dar an hebben vnde hebben müchten vnde fette den altari- sten vorbenomet, de nu is, vnde al fyne nakomelinghe, In dy were vnd rechticheyt der seluen renthe myt kraft deffes Jeghenwardighen bryues, De gheghenen is na godes bord Dufent iar virhundert iar dar na in deme elftenden iare, des fundaghes to mytfasten.

CCLXV. Der Knappe Albrecht von Buft verkauft dem Capitel zu Stendal für den Altar St. Moritz Hebungen zu Osinsel, am 1. Mai 1411.

Ik Albrecht van Buft knape, wonastich to Buft, Bekenne — dat ik — dorch myner not, de ik geleden hebbe vmme schulde, de ik schuldig was van mynes vaders wegen ffritze van Buft vnd henninges, mynes bruders, feliger dechnisse, recht vnd redeliken eynem rechten bestande ewygen kope, vor my vnd al myne eruen, vorkoft hebbe — Ern diderike van Angern deken vnd dem Capitel der kerken to Sunte Niclaufe to Stendal to behoue enes altares, dat me in der kerken to Sunte Niclaufs to Stendal wert nye buwen vnd wyen in de ere Sunte Mauritius vnd finer felfchap, in dem dorpe to Oft Infel eynen haluen wispel roggen vnd eynen haluen wispel gersten iarliker renthe Stendelscher mate vnd den eygendum des wispels ouer dem houe vnd huuen, den nu bewonet vnd bedrift de Schulte to oft Infel vorforeuen, vor verteyn mark Stendelscher weringe, de my de Deken vnd Capittel van des altares wegen, dat me wert nye buwen vnd wyen, als vorforeuen is, mid redem gelde wol betalen hebben vnd de witliken in myne vnd myner eruen vrom vnd nut gekomen sint. — Des to grotere bekenntnisse so hebbe ik Albrecht myn Ingefegel mid witscap laten hangen an deffen bref, de gegeuen is na godes bort dufent iar verhundert iar da na in dem Elfsten iare, in sunte Walborgen dage.

CCLXVI. Der Bürger zu Stendal Heine Steinfeld, verkauft dem St. Nicolai-Stifte Hebungen aus dem Dorfe Biesewede, am 25. Juli 1411.

Ik heine Stenuelde, Borger to Stendal, Bekenne vnd betuge openbar mid deffem breue vor allen, de een seen edder horen lesen, dat ik myd beraden mude vnd myd vulbord myner eruen recht vnd redelken vorkoft hebbe to enem bestanden kope, mid kraft deffes breues, den Erbaren heren deken vnd Capittel to Stendal achteyn scepel roggen vnd ses scepel gersten, den ik hadde yn deme dorpe to Biesewede yn deme houe, dar vp gewonet hadde heyne Roleues. Hir vor hebben my de Erbaren heren geuen ses mark Stendelscher weringe vnd mid reden penningen wol betalet, de yn myne vnd myner eruen nut fynt gentzlike gekomen: vnd Ik heine Stenuelde vorgenomet vorlate deffe vorforeuen renthe vnd de rechticheyt, de ik dar to hebbe gehat vnd myne eruen mochten to hebben